

# "Gnosis – das letzte Geheimnis..."

## 1. Gnosis heißt Wissen

### Die Befreiungsbewegungen des Lichts

*"Ist denn so groß das Geheimnis, was Gott und die Welt und der Mensch sei? /*

*Nein. Doch niemand hört's gerne, da bleibt es geheim."*

Johann W. von Goethe, Epigramme 65

Liebe Schwester, lieber Bruder,

Jedermann / jedefrau / jedes Kind weiß, dass mit und in dieser so genannten Welt etwas nicht in Ordnung ist. Viele glauben, den Grund dafür zu kennen. Liegt es an der Schlechtigkeit der Menschen, an so genannten Egoismus? Müssen sie bloß besser geführt oder erzogen werden? Von wem?

Ist vielleicht etwas falsch oder faul an diesem so genannten Lebensgesetz dieser so genannten Natur, dass man tötet, um zu leben, zum Beispiel Tiere? Wärest du ein Gott, würdest du solch eine Schöpfung erschaffen? Was daran soll gut, schön, ästhetisch sein? Oder war diese so genannte Schöpfung einmal gut, schön, ästhetisch, und sie wurde bloß verdorben – wodurch?

Viele Fragen, viele Antworten. Viele beschönigen, viele rechtfertigen, viele sind negativ, pessimistisch, nihilistisch. *"Wahre Worte sind nicht schön - schöne Worte sind nicht wahr"*, sagt der alte chinesische Weise Lao Zi (*"Dao De Jing"* 81). Mit anderen Worten: Die Wahrheit tut weh – oder auch nicht?

Wissen oder Erkenntnis heißt in der klassischen Sprache des christlichen Evangeliums Gnosis (altgriechisch). Dieses Wort steht unter anderem für eine uralte Geistesrichtung und spirituelle Befreiungsbewegung, Religion des Lichts, die sich unter anderem ausdrückt im ursprünglichen Buddhismus, Hinduismus, Daoismus, Parsismus, Judentum als Erben der altägyptischen Mysterien, aber auch und besonders im ursprünglichen Christentum.

Theorie und Praxis dieser Gnosis zielen auf die Herab- oder Hereinziehung, Freisetzung und Umsetzung des Lichts in die / der Dunkelheit der Welt und der Seele, zur Überwindung: Heilung und Erlösung unserer kosmischen Existenzebene.

Dieses Licht ist beides: eine Person, Entität (Wesenheit) oder Individualität – und deren Kraft oder Ausstrahlung; das heißt, eine Gottheit (ein göttlicher Körper) und eine (deren) 'Schwings-Frequenz'.

Denn alles, was existiert, ist gleichzeitig eine Energie und ein Körper, eine Entität oder Individualität.

In der christlichen Gnosis wird dieses Licht unter anderem CHRISTUS genannt, König der Könige (*"1. Timotheus-Brief"* 6, 15) und Licht der Lichter – und seine Ausstrahlung wird genannt heiliger Wind (= Geist) oder Paraklet (altgriechisch Zusprecher, Tröster), den der Vater sendet oder aus sich heraus emaniert (ergießt); *"Geruch der Gnosis Gottes"* oder *"Duft Christi"* (*"2. Korinther-Brief"* 2, 14 f.).

Allgemein ist unter anderem damit gemeint die Existenz einer erhabenen Körperschaft oder Hierarchie des Lichts (Corpus Christi, lateinisch<sup>1</sup>), die die untere oder äußere Natur dieses Kosmos (Universum) zunächst erschaffen hat als Not-Ordnung (Jan van Rijckenborgh) der Nach-Schöpfung (Abd Ru-shin) aus dem 'Schatten', 'Echo', 'Staub', Abfall oder Bodensatz (**HYLĒ**, altgriechisch) der eigentlichen Schöpfung (Licht-Schöpfung):

als Feld der Entwicklung und Vorbereitung der darin geopfert und gebundenen Licht-Seelen ('Menschen') zur Regeneration (= Wiedererschaffung), Heilung, Errettung oder Befreiung, Erlösung des ursprünglichen menschlichen Systems (Auferstehung; "Kolosser-Brief" 1, "Hebräer-Brief" 1, "Johannes-Evangelium" 1) zur Selbstheilung des Seins...

Im engeren Sinne bedeutet Gnosis eine besondere Art des Wissens, Kennenlernens, Erfahrens und Erfühlens, die nicht 'über den Kopf läuft', sondern von innen heraus kommt;

unter anderem das absolute Schauen und Erleben des höchsten göttlichen Licht(wesen)s - und dieses höchste göttliche Licht(wesen) selbst.

So wird Gnosis auch genannt der Glanz, die Herrlichkeit, Strahlung oder Ausstrahlung, (Aus-)Strömung (Emanation) dieses Lichtes.

Zuletzt darf darauf hingewiesen werden, dass sowohl früher als auch heute zahllose Richtungen und Strömungen unter das Label 'Gnosis' subsumiert wurden und werden oder sich selbst darunter oder damit begreifen und so bezeichnen, die ganz und gar andere Wege gehen: wodurch der Begriff auch wiederum beliebig geworden ist, so wie Esoterik<sup>2</sup>, New Age etc.

Aber, wie auch die Religionswissenschaftler verstanden haben, hat Gnosis einen sehr besonderen, signifikanten Kern, der das Geheimnis dieser Welt des Kosmos, des Kosmos dieser Welt benennt, einer Kreation aus jener Schattenmaterie der lichtmateriellen Urschöpfung, und die Besessenheit, Infiltration und Infizierung unseres Globus im Speziellen durch eine Hierarchie der Finsternis - und die entsprechenden Schlussfolgerungen daraus zieht...

*"Die wenigen, die was davon erkannt,  
Die töricht gnug ihr volles Herz nicht wahrten,  
Dem Pöbel ihr Gefühl, ihr Schauen offenbarten,  
Hat man von je gekreuzigt und verbrannt"*  
Johann W. von Goethe, "Faust. Eine Tragödie, I, Nacht"

*"Wer sucht, höre nicht auf zu suchen, bis er findet. Wenn er findet, wird er erschüttert werden. Ist er erschüttert, wird er staunen, und er wird herrschen über das Alles." ("Thomas-Evangelium" 2)*

*"Wenn ihr euch erkennt, werdet ihr erkannt werden, und ihr werdet wissen, dass ihr Kinder des lebendigen Vaters seid. Wenn ihr euch aber nicht erkennt, dann seid ihr in Armut, und ihr seid die Armut." ("Thomas-Evangelium" 3)*

*"Schaut aus nach dem Lebendigen, solange ihr lebt, damit ihr nicht sterbt und ihn dann zu sehen sucht. Und ihr werdet ihn nicht sehen können." ("Thomas-Evangelium" 59)*

Die "Vollendung der Gnosis" aber liegt für die Religionswissenschaftler in MANI VON EKBATANA, "Apostel Jesu Christi" und "Buddha des Lichts", des Begründers der großen Weltreligion der gnostischen 'Manichäer' (216-266/7), einer 'Kirche des Lichts', die sich wie eine Alternative zur sich anbahnenden 'offiziellen' Weltkirche des Augustinus von Hippo (354-430) durch die Jahrhunderte schlängelte.

Die ihm gegebene Welterklärung ist so unbekannt wie frappierend:

Alles Sein – sichtbar und unsichtbar, gut und böse, 'Licht und Finsternis' etc. - hat eine einzige Wurzel.

Auch das Böse oder die 'Finsternis' hat seinen Entstehungsgrund im Seins-Geschehen, das man auch 'Gott' nennen kann.

<sup>1</sup> der 'KÖRPER CHRISTI' mit seinen vielen Gliedern und 'Funktionären' oberhalb und unterhalb der GRENZSCHEIDE (Horos, altgriechisch) zwischen Kosmos einerseits und Über-, Inner- oder Hinterkosmos andererseits; nicht zu verwechseln mit der so genannten Hierarchie der Aufgestiegenen Meister oder der 'Großen Weißen / Universellen Bruderschaft' oder sonstigen so genannten 'Licht- oder Christus-Hierarchien'...

<sup>2</sup> von esotera, altgriechisch = das Innere; gemeint sind, nach Pythagoras, die so genannten Inneren Wissenschaften, Arkana (das Verschlossene, lateinisch), die okkulten (verborgenen, lateinisch) 'Geheim- oder Geistes-Wissenschaften'...

Alles, was existiert, ist ein sich selber zeugendes, erhaltendes, regulierendes und heilendes System. Das Sein, um sich selber zu 'heilen', opfert sich in 'Liebe' in Gestalt seiner Licht-Teile ('Menschen') der ausgehungerten Finsternis, indem es sich mit ihr vermischt und sich von ihr verschlingen lässt.

Dazu emaniert es aus sich selbst den 'Sohn', der aus dieser Vermischung die Welt als Quarantänestation kreiert, die in permanenter 'Selbst-Evolution' schlussendlich zu ihrer Selbst-Auflösung führt zur finalen Heilung des Seins.

## 2. "Die Welt ist eine Brücke, baue dir kein Haus darauf!"

**D**iese Worte finden sich auf einem Tempel in Indien und werden Jesus zugeschrieben. Sie besagen: Wenn diese Brücke ihren Zweck erfüllt hat, wird sie aufgelöst. Der Kosmos ist entstanden und wird aufgelöst...

Die drei Perioden der Weltgeschichte nach MANI VON EKBATANA:

1. die Zeit vor der Entstehung des Kosmos,
2. die Zeit während der Entfaltung der Kosmos
3. und die Zeit nach der Auflösung des 'Kosmos'...

Auch die weltliche Wissenschaft lehrt, dass die Welt sich auflösen wird.

'Christus' sagt: Wenn die Zahl der vollkommenen Seelen vollendet ist, werde ich Feuer an den Kosmos legen: *"Bei der Vollendung der Zeit der Zahl der vollkommenen Seelen, bevor ich Feuer an den Kosmos gelegt habe, auf dass es die Äonen und die Vorhänge und die Firmamente und die ganze Erde und auch alle Materien, die auf ihr, reinige..."* ("Evangelium der Pistis Sophia" 125)

Die merkwürdige Lehre der Bibel: 'Christus' hat die Welt erschaffen.

Die Natur selbst ist erlösungsbedürftig und soll dereinst wieder nach oben gezogen und als 'Materie' ausgelöscht werden, wenn sie überflüssig geworden ist...

## 3. "Christus" – Erschaffer der Erschaffer Theogonie – die Werdung der Götter

*"Ich bin das Licht, das über ihnen allen ist. Ich bin das All. Aus mir ist das All hervorgegangen. Und zu mir ist das All zurückgelangt."*

*"Thomas-Evangelium" 77*

**D**urch das Licht, das Licht der Lichter als Gottes Kind, *"Abglanz der Herrlichkeit und Abdruck seiner Wirklichkeit"*, hat Gott *"gemacht die Äonen [Welten]"*, *"tragend das Alles durch das Wort seiner Macht"* ("Hebräer-Brief" 1, 2 f.):

*"In ihm ist alles geschaffen worden in den Himmeln und auf der Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Hoheiten oder Herrschaften oder Gewalten: Alles ist durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und alles besteht in ihm."* ("Kolossier-Brief" 1, 16)

Throne, Hoheiten, Herrschaften, Gewalten etc. sind biblische Namen für die unsichtbaren kosmischen 'Götter', die Werkzeuge, Träger, Organisatoren und Verwalter der Welterschöpfung. Wir können sie auch den kosmischen Computer nennen, der Sternensysteme ebenso entstehen und vergehen lässt, wie er das Schicksal der Lebenswogen, wie Pflanzen, Tiere, Menschen etc., organisiert.

In jener 'Vermischung' von Licht- und Schattenmaterie und aus jener Vermischung heraus sind, wie bereits angedeutet, weiter die Geschöpfe dieser Geschöpfe gebildet, die diese geschaffenen 'Götter' aus ihren jeweiligen Materien bilden:

die unsichtbaren und sichtbaren Lebewesen der 'Natur-Reiche', wie sie jeweils zusammengesetzt sind aus unterschiedlich zahlreichen Systemkomponenten bis hin zu 'Geist, Seele und Körper' des so genannten Menschen.

Aber auch diese Schöpfer / Schöpfungen werfen ihre Schatten, generieren Degenerationen, und die Schatten greifen nach dem Leben und dem Licht, und so ist das entstanden, was wir **die Hierarchie der Dunkelheit oder Finsternis** nennen mit ihrem Herrscher an der Spitze, die alles natürliche Leben in diesem Kosmos infiltriert und infiziert hat und allen Wesen das Leben zur Hölle macht.

- So sind die problematischen Erscheinungsformen der Natur-Reiche entstanden;
- so ist alles, was existiert auf dieser Existenzebene, in seiner Vitalkraft krank geworden, todkrank;
- bis in die letzten sichtbaren und unsichtbaren Fasern und Kapillaren durchtränkt und eingehüllt von einem saugenden, einnebelnden und verschleiernenden Fluidum, das die Seelen der Wesen einerseits trunken, benommen, unfühlend, unbewusst und blind und kalt macht;
- andererseits versessen und besessen in Gier, Getriebensein, Unruhe, Panik und Angst...

Nach einer neuen wissenschaftlichen Auffassung besteht das Universum aus unvorstellbar großen, auch 'unendlichen' unsichtbaren kugelförmigen 'elektromagnetischen' Feldern, an deren Reibungsflächen sich 'Materie' bildet: die Galaxien-Sternensysteme des Kosmos.<sup>3</sup>

In diesem Sinne wäre aus der Sicht des wissenden Christentums die Bezeichnung des Kosmos als 'Hautkrankheit Gottes' eine angemessene Beschreibung...

*"Wer die Welt erkennt, entdeckt eine Leiche. Und wer diese Leiche entdeckt, steht über der Welt."*  
("Thomas-Evangelium" 56)

Die sichtbare und unsichtbare Materie, aus der diese Welt und ihre Wesen und Körper gebildet sind, wird gefrorenes Licht genannt oder Finsternis. Sie wird durchdrungen und befruchtet durch das Licht der eigentlichen Schöpfung. *"Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht ergriffen."* ("Johannes-Evangelium" 1, 5)

Das Defizit, der Mangel an Lebens- und Seelenkraft, in dem wir uns alle notgedrungen auf dieser Existenzebene befinden, führt dazu, dass wir, um zu überleben, andere Körper, Tiere, Pflanzen etc. töten, um sie zu verzehren.

*"Wir töten selbst die Luft, die wir atmen."* (Rudolf Steiner)

So ist das Gesetz der Welt die Not, abgetrennt von der ursprünglichen Nabelschnur des Göttlichen, durch die wir im Zustand der ursprünglichen Göttlichkeit ernährt wurden.

Diese Not, dieser Zwang ruft viele Gefahren herauf.

Es bildet sich eine Konkurrenz, ein Egozentrismus;

es entsteht die Sünde, es entsteht die Sünde, der Diabolismus und Dämonismus in der Geschichte der kosmischen Involution und Evolution, kurz, was wir das Böse nennen.

### **Mutter Natur und der Gott des Lichts – der Geist der Natur ist nicht der heilige Geist**

**"D**ie sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung erwartet das Offenbarwerden der Söhne Gottes; denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen [...] Wir wissen nämlich, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt." ("Römer-Brief" 8, 19 f.)

*"Jede Natur, jede Gestalt, jede Kreatur existieren ineinander miteinander und werden wieder zu ihrer eigenen Wurzel aufgelöst werden, weil die Natur der Materie sich zu den Wurzeln ihrer eigenen Natur auflöst. Wer Ohren hat zu hören, soll hören!"* ("Das Evangelium nach Maria" 7, 1 f.)

<sup>3</sup> Die Kugel ist der ideale Körper sowohl als 'Atom' wie auch als Planet, und aus der Sicht des wissenden Christentums die Organisationsform (eines) Gottes / Wesens, wenn er/sie/es in Erscheinung tritt, auch als 'Mikrokosmos Mensch' (Mikrokosmos, altgriechisch = kleiner Kosmos, lateinisch minutus mundus):  
aus der Sicht der Inneren Wissenschaften ist das menschliche System oder 'Energie-Feld' ein Kosmos im kleinen, ein kugelförmiges 'elektromagnetisches' Kraftfeld von einigen (fünf bis sechs) Metern Durchmesser, in dem an Stelle der verloren gegangenen ursprünglichen siebenfältigen Lichtpersönlichkeit die siebenfältige Ersatzpersönlichkeit aus hylischer (kosmischer) Materie zur Entwicklung gelangt – aus der auf dem Weg der 'alchemistischen Verwandlung' = göttlichen Regeneration der Innere Licht-Bewohner unseres Mikrokosmos wiedergeborn werden und neu erstehen kann (Rijckenborgh) ...

*"Du weißt nicht, woher du stammst, und nennst dich ungeboren,  
und weil du deinen Ursprung nicht kennst, nennst du dich ohne Anfang.  
Ich weiß von mir, was du von dir selbst nicht weißt, du Allmacht.  
Über dir, reiner Geist, waltet noch eine Macht, die sich nicht preisgibt wie du.  
Deine Ewigkeit ist vor ihr nur Zeit, deine Schöpferkraft nur mechanisches Tun."  
Käpt'n Ahab in Hermann Melvilles "Moby Dick"*

## 4. 'Das letzte Geheimnis'

### Das Opfer des 'Universellen Christus'

**D**ie Welt ist nicht das, was wir von ihr glauben.  
Die Natur ist nicht 'göttlich'.

Es ist eine 'Beleidigung' des wahrhaft Göttlichen, die rohe, wilde, grausame Natur, wie sie uns bildet und umgibt, auf das Konto einer Schöpferkraft gehen zu lassen, die wir uns als 'gebildet, edel und kultiviert' vorstellen; als 'mild, liebevoll und mit einem Sinn für das Schöne' ausgestattet.

Es ist roh, wild, grausam und unbarmherzig, wie sichtbare und unsichtbare Geschöpfe, eines hässlicher als das andere, sich gegenseitig zerfleischen und auffressen.

Die Wissenden (Gnostiker) erklären das Prinzip des Sich-gegenseitig-Verschlingens als antispirituell und diabolisch und legen dar, dass und wie diese unheilige Schöpfung Welt zustande kam aus dem Abfall der eigentlichen, ursprünglichen, spirituellen Licht-Schöpfung.

Auch die moderne Naturwissenschaft sagt mittlerweile, dass erst undenkliche Zeiten nach dem 'Urknall' Materie sich bildete, aus der der Kosmos geformt wurde. Und dass sich alles irgendwann wieder einmal auflösen wird.

*"Aber es gibt doch auch so viel Schönes in der Welt!?!"*

Die Erlöserhierarchie des Lichts der Lichter der Universen ('Multiversen')<sup>4</sup> pumpt von Beginn an zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten Licht in Teile des aus **HYLĒ** gebildeten Kosmos, um sie zu veredeln und höher zu heben.

Unablässig wurde und wird Nahrung von oben hineingegeben, die Materie durchlichtet oder anders: **der 'Vermischungsquotient' von Licht und Finsternis in der HYLĒ erhöht**, durch unterschiedliche, direkte und indirekte Formen des Opfers des 'Universellen Christus' zur Evolution, Höherhebung, substanziellen Verwandlung und schließlichen Transzendenz seiner selbst des Kosmos.

So wie auf unserer Erde z. B. es die Aufgabe der Menschen ist, Landschaften, Pflanzen und Tiere im Laufe der Zeiten immer mehr zu veredeln und zu verbessern (leider beschäftigen sie sich auch sehr stark mit dem Gegenteil davon...):

so wurde im Laufe der Äonen aus einem rauen, lebensfeindlichen Wüstenplaneten (Feuerwüste, Wasserwüste, Nebelwüste u. ä.) unser blauer Planet geschaffen als Brücke zur Rückkehr der in der Materie verstrickten Menschenseele;

und so wurden die vorliegenden Gipfelpunkte irdischen Geistes, des Wissens, der Technik, der Kultur, der Kunst etc., besonders der letzten Jahrhunderte, forciert (verstärkt vorangetrieben)...

Alle fünf Klassen von Daseinsgefährten des Menschen<sup>5</sup>: 'Höllenwesen', Tierwesen, 'Hungergeister', Menschenbegleiter und 'Götter' oder 'Himmelswesen', die gesamte 'Mutter Natur' und die in den hylischen Atomen der sichtbaren und unsichtbaren Lebensfelder dieser 'Welt' eingeschlossenen, eingefrorenen Licht-Anteile oder Licht-Kinder des 'zerstückelten Gottes' (Hormuzd / Osiris) lechzen nach Erlösung...

<sup>4</sup> biblisch 'Corpus Christi' - der 'Körper Christi' (lateinisch) mit seinen vielen Gliedern und 'Funktionären' oberhalb und unterhalb der 'Grenzschiede' (Horos, altgriechisch) zwischen Kosmos einerseits und Über- oder Innerkosmos andererseits...

<sup>5</sup> nach einer buddhistisch-manichäischen Tradition

'Das letzte Geheimnis' der Gnosis ist etwas, was bei all den so gerne preisgegebenen 'esoterischen' Geheimnissen unserer Zeit ganz und gar unbekannt bleibt.

Es ist das Geheimnis vom Wesen und Wirken der Gnosis, der erhabenen Hierarchie des Lichts, die über allem allüberall erhaben waltet, auch über den Göttern und Religionen der Menschen, und es ist das Geheimnis ihrer Arbeitsmethode, durch die sie das Universum und seine Lebenswogen höherhebt, verwandelt und erlöst: die Mysterien des Lichts.

Und doch enthüllt sich das 'letzte Geheimnis' als eine unsichtbare hochfrequent vibrierende Strahlungskraft, die du erspüren kannst, wenn du dein Herz öffnest.

Es ist eine Strahlungskraft, die wir nirgendwo in der Natur und in keiner Natur- oder Weltreligion antreffen können, weil der Geist der Natur nicht der Heilige Geist ist. Sie macht unruhig und greift dich an, erregt dich, holt deine Schatten und Widerstände ans Licht, obwohl sie die lautere, überpersönlichste Liebe ist...

Sie wird genannt das Schwert der Liebe. Es ist das, was Jesus meint, wenn er sagt: *"Ich bin nicht gekommen, den Frieden zu bringen, sondern das Schwert"* [oder: *"die Entzweiung"* ("Lukas-Evangelium" 12, 51; "Matthäus-Evangelium" 10, 34)].

*"Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen, und wie sehr wünschte ich, dass es schon entzündet wäre"* ("Lukas-Evangelium" 12, 49)

*"Ich habe Feuer in die Welt geworfen, und siehe, ich bewahre es, bis es [oder: "sie"] lodert."* ("Thomas-Evangelium" 10)

## 5. Zwei Sorten von Gnade

Die höchst umfangreiche, in sich sehr differenzierte und alles umfassende göttliche Gnadearbeit der Erlösung der Welt, die mit deren Erschaffung oder Formierung aus jenem Abfall, Echo, Schatten oder 'Bodensatz' der ursprünglichen Schöpfung aus 'Lichtmaterie' beginnt, wird durchgeführt durch die erlösenden Bodhisattvas des Krishna-Christus-Geistes, auch Lichthierarchie, Universelle Kirche oder Glieder des Körpers Christi genannt, von denen oben die Rede war.

Und ihre Methode wird genannt in der Gnosis **die Mysterien des Lichts**.

Lichtmysterien ist das heiligste Wort der 'Wissenden' aller Zeiten. Denn es bedeutet für sie den Schlüssel zur Theorie und Praxis der wahren Philosophie, der wahren Einweihung, Bewusstseinsweiterung, Erleuchtung, Befreiung:

- das Mysterium, wie das Licht in die Welt kommt;
- das Mysterium, wie es die Materie der Finsternis durchleuchtet und wäscht, reinigt und veredelt;
- das Mysterium, wie es das unedle Blei der Materie der menschlichen Persönlichkeit in das edle Gold des unsterblichen neuen Seelenkörpers verwandelt;
- das Mysterium, wie es den schlafenden oder gestorbenen Gott im Menschen zur Neuzeugung oder Wiedergeburt 'aus Wasser und Geist' ("Johannes-Evangelium" 3, 5 ff.) bringt, ihn ernährt und groß werden lässt an 'Kraft und Herrlichkeit' und in der heiligen Hochzeit mit dem Glanzgewand bekleidet, das in der Höhe auf ihn wartet;
- das Mysterium, wie in unablässigen Kreisläufen erlöste Seelen freiwillig inkarnieren, um die Zurückgebliebenen nach oben zu führen;
- das Mysterium, wie inmitten der Düsternis der Himmel auf die Erde kommt und Jubel, Strahlen und Frohlocken und ein ewiges Tanzen und Singen schwingen...

Eigentlich ist der gnostische Begriff der 'Lichtmysterien' nur ein anderes Wort für 'Gnade', für das 'Gnadensystem der Erlösung'. Für diese Gnostiker gibt es zwei Sorten von 'Gnade'.

1. Das eine ist die 'Gnade' des Naturgesetzes, des Geistes der Natur (Weltgeist oder kosmischer Computer), die denen zuteilwird, die sich bemühen, gut, fromm und 'gottesfürchtig' zu sein, ein konstruktives, humanistisches Leben zu führen, in Harmonie mit dem 'Universum' oder 'Kosmos'.

Esoterisch gesprochen: die 'schlechtes Karma abtragen und gutes Karma anhäufen'. Das hat indes nichts mit dem Weg der Befreiung zu tun, sondern läuft Gefahr einer besonderen Bindung oder Einbindung in das Gesetz dieser Welt, das heißt, dass der Mensch seinen 'Frieden macht' mit dem Gesetz dieser Welt, sich anpasst, 'gute Miene zum bösen Spiel macht': ohne es zu überwinden / transzendieren (christlich-agnostisch gesprochen).

2. Die wahre oder höhere 'Gnade' besteht darin, aufgenommen zu sein in den Strom der Befreiung, (wieder) *"Kinder Gottes zu werden"* (*"Johannes-Evangelium"* 1, 12), angeschlossen zu werden an die Kraft des 'Wegs, der Wahrheit und des Lebens', ohne die wir 'nichts tun' können (*"Johannes-Evangelium"* 1, 15 ff.), die die christlichen Gnostiker die Christuskraft nannten.

Rhythmisch-periodisch entsendet die erhabene Erlöserhierarchie des Lichts der Lichter Agenten aus, Gesandte der geistigen Sonne, wie 'Diebe in der Nacht' (*"Johannes-Offenbarung"* 3, 3; 16, 15), die auf der Erde 'Fleisch werden', das heißt menschliche Körper annehmen (lateinisch inkarnieren), zum Aussäen eines Samens und Einbringen einer Ernte von befreiten Menschen.

## 6. "Das Offenbar-Werden der Söhne Gottes"

*"In Demut preise ich den ewig blühenden Baum,  
den unvergleichbar von Edelsteinen prächtigen.*

*Sein Stamm füllt Alles erhaltend die Welt.*

*Seine Zweige, Blätter, Blüten und Früchte bringen Segen.*

*Alle Erhabenen kommen aus seinen Blüten hervor.*

*Alle Weisheit wächst in seinen Früchten."*

Aus dem *"Großen Preislied auf Jesus"* der Kirche des Lichts Manis, 'Apostels Jesu Christi' und 'Buddhas des Lichts'

**W**ir zitierten oben: *"Die sehnsüchtige Erwartung der Schöpfung erwartet das Offenbarwerden der Söhne Gottes; denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen... Wir wissen nämlich, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt."* (*"Römer-Brief"* 8, 19 f.)

Das Offenbarwerden der Söhne Gottes, der Erlöserhierarchie des Lichts der Lichter: Über den Sphären der Weltenherrscher (kosmischen Götter, des 'kosmischen Computers') erhebt sich in der 'Höhe' ein Bereich voller Wesen aus der Lichtmaterie der Über- oder Innernatur (des Über- oder Innerkosmos) wie ein Baum mit vielen Ästen, Zweigen, Blüten und Blättern.

Es ist die Universelle Kirche, die erhabene Erlöserhierarchie des Retters...

Sie ist Quelle und Katalysatorenstation jener höchst umfangreichen, in sich sehr differenzierten und alles umfassenden göttlichen Gnadenarbeit der Erlösung der Welt, die mit ihrer Erschaffung oder Formierung aus jenem Chaos oder Gas, 'Abfall' oder Bodensatz des Lichts beginnt.

Ihr Licht scheint in der Finsternis, doch die Finsternis kann es nicht ergreifen (*"Johannes-Evangelium"* 1, 5). *"Das Reich des Vaters ist über die Erde ausgebreitet, und die Menschen sehen es nicht"* (*"Thomas-Evangelium"* 113).

Sie ist im Herzen der Erde, in allem und jedem und hat Kraftstationen in allen Lebensfeldern der Welt, in denen ihr Licht konzentriert wirkt: Solche Kraftstationen des Über- oder Innerkosmos im Kosmos, der Über- oder Innerwelt in der Welt, der Über- oder Innernatur in der Natur sind u.a. genannt Mysterienschulen oder Kirchen des Lichts.

Dieser Lichterbaum des Lebens ist nicht zu verwechseln mit der so genannten Hierarchie der aufgestiegenen Meister, über die heute so viel gesprochen wird, die vollständig im Bereich dessen angesiedelt ist, was wir den 'Weltgeist' oder 'Naturgott' nennen...

Eine gnostische Mysterienschule oder Kirche (das Wort Kirche stammt von einer Abkürzung für 'Haus Gottes', altgriechisch) ist Kraftstation, Konzentrations- oder Sammelpunkt göttlicher Energien des Über- oder Innerkosmos im Naturkosmos, Transformator, Transmitter oder Katalysator jener überkosmischen 'Hintergrundstrahlung':

erforderlich, um die vertikal einstrahlenden Kraftströme an niedrigere Schwingungsebenen zu adaptieren und in die horizontale, erdumkreisende Richtung zu lenken, damit die Menschen berührt werden können...

Sie fungiert gleichsam als Batterie oder Akkumulator, die nach gewissen Gesetzmäßigkeiten durch die Hierarchie des Lichts auf Erden installiert werden und die Fähigkeit erhalten, die höhere Lichtstrahlung aufzufangen und zu speichern, die ansonsten auf Grund der niedriger schwingenden Weltstrahlung – die keine Ohren hat, zu hören, keine Augen, zu sehen - ohne Resonanz Mensch und Welt durchdringen würde:

ohne Spuren zu hinterlassen, ohne gespürt werden zu können, wirksam werden zu können...

Grundbedingung für die Installation eines solchen gnostischen Akkumulators ist die freiwillige, opfervolle Inkarnation von Mitgliedern der Hierarchie und ihr Leidensweg durch weltliche Persönlichkeitskörper hindurch ('Fleischwerdung des Worts' ["Johannes-Evangelium" 1, 14]).

Da die 'grob- und feinstofflichen' Körper der menschlichen Persönlichkeit auf Grund der Minderwertigkeit des Materials, aus dem sie gebildet sind, unvermeidlich mit schweren Mängeln versehen und unlösbar mit der innewohnenden Tierseele ('Wilder Mensch in uns', 'Geist des Körpers') verwoben sind - selbst wenn kein Schicksal oder Karma an ihnen haftet:

ist der Kampf einer befreiten Seele zur Veredelung und Inbesitznahme eines solchen Körpers mit besonderen Mühen und Schmerzen verbunden, auch wenn sie noch so gut vorbereitet ist...

Die gnostische Mysterienschule oder Kirche ist vergleichbar einem Ableger der weltumspannenden Lichtwolke, einer Repräsentation des Lichtschatzes, wie es die Alten nannten;

sichtbar und fühlbar ziehen sich von der 'Wolke über dem Heiligtum' (Karl von Eckartshausen) eines gnostischen Tempels gnostische Lichtströme (gnostische, das heißt, höher schwingende 'Odbänder' oder 'Aka-Ströme') hinauf zum Ring der Lichthierarchie: und bilden eine Art Lichtschleuse oder Lichtschacht, einen Verbindungstunnel, der vielfachen Aufgaben dient.

Er dient zur Speisung und Ernährung des gnostischen Lichtfeldes auf Erden.

Die Teilhaber an einer gnostischen Arbeit werden davon im gnostischen Tempel berührt, bestrahlt, eingetaucht und getauft im sogenannten geistigen Sonnenbad.

Die übernatürliche Strahlung dringt in die Zellen und Atome ihrer Bewusstseinssträger (Körper) ein und verwandelt ihr Sein, ihr Fühlen, Denken und Wollen.

*"So ist das Reich Gottes wie ein Mensch wirft den Samen auf die Erde und schläft und steht auf Nacht und Tag, und der Same sprießt und wird lang, wie er selbst es nicht weiß.*

*Selbsttätig bringt die Erde die Frucht hervor, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann volles Korn in der Ähre.*

*Wenn aber die Frucht es erlaubt, sendet er sofort die Sichel, weil die Ernte gekommen ist" ("Markus-Evangelium" 4, 26)*

Gleichzeitig greift diese Strahlung alle niedrig schwingenden weltlichen Impulse an und bringt die Schatten und Belastungen des Menschen ans Tageslicht, um sie in einem durchaus schmerzhaften und leidenvollen Prozess und inneren Krieg zu demaskieren, zu bearbeiten und letzten Endes zu zerstrahlen.

Denn wo viel Licht ist, ist viel Schatten, und die Sonne bringt es an den Tag.

Das gilt besonders auch für Menschen, die sich fromm, gut, spirituell oder heilig wähnen, ohne aber ihre dunklen Tiefen erkannt und bearbeitet zu haben.

Da sie jedoch oft mit ihrem 'Ego' an ihrem Selbstverständnis hängen, reagieren sie gewöhnlich mit Panik auf das Lichtfeld, ebenso wie sehr stark belastete Menschen, die dicht an der Schwelle zwischen Diesseits und Jenseits unserer Existenzebene leben und das Lichtfeld zwar spüren, sich aber in ihrem Kranksein dadurch gefährdet fühlen.

Es ist eine überaus klassische Situation...



## 7. Die unsichtbare Kirche des Lichts dieser Welten

*Der Gott der alten und neuen Gläubigen  
ist nicht der Gott der Freiheit und des Lichts.  
Es ist der Gott der Natur, der Geist dieser Welt,  
der unwissend Unwissende unwissend hält...*

'Kirche' können wir übersetzen mit Konzentrationsfeld Gottes, göttlicher Energien o.Ä. ('Haus Gottes', altgriechisch).

Solche Konzentrationsfelder Gottes oder des 'Lichts' befinden sich innerhalb und außerhalb aller Ebenen, Schichten, Sphären, Dimensionen, Lebensfeldern des weltlichen Seins.

Sie sind hierarchisch geordnet, wie alle Existenz hierarchisch geordnet ist.

Bezogen auf die Sphäre der Übernatur oder Überwelt dieses Lebensfeldes sprechen wir von der erhabenen Erlöserhierarchie des Lichts der Lichte oder von 'Christus und seinen himmlischen Heerscharen', "*Kirche der heiligen schattenlosen Engel*", die die in der Natur der Welt gefangenen 'Lichter' (wieder) zu "Kindern Gottes" machen will.

Worin besteht die Arbeit einer gnostischen Mysterienschule oder 'Kirche'?

- Im Herabrufen, Anziehen, Konzentrieren, Sammeln und Speichern des Strahlungsflusses aus der Über- oder Innerwelt (Über- oder Innernatur).
- In der Herstellung der Verbindung der Gläubigen, besser Hoffenden, mit dem Quell dieses Strahlungsflusses, dem Lichtschatz des Erlöserintermediärs, durch 'Taufe' oder Weihe / Einweihung.
- In der Magie der Sündenvergebung (Karmalöschung) in diesem Kraftstrom des heiligen Geistes, ohne welche Freiheit, Entbindung von den Fesseln der Natur nicht erlangt werden kann.
- Im unablässigen Eintauchen und Baden der Gruppenmitglieder oder Gemeinde in jenem Kraftstrom zum Waschen der Kleider der Seele (Persönlichkeitsreinigung) und zur Speisung und Kräftigung des inneren Lichtmenschen:

*"Glücklich, die ihre Kleider waschen, um Vollmacht zu erhalten über den Baum des Lebens und durch die Tore hineinzugehen in die Stadt."*

*"Johannes-Offenbarung" 22, 14*

- In der Verbindung mit den Meisterkräften der Lichthierarchie zum Erklimmen der Initiationsstreppe und zur Beschleunigung der Persönlichkeitsentwicklung...
- Im Angreifen, Zurechtweisen und Korrigieren der weltlichen Fesselkräfte mit Jesu Lichtschwert der Liebe, zur Reinigung der Planetenstrata und Verbesserung der Rahmenbedingungen des Wiederaufstiegs für die lebendige Seele des gesamten Menschheitskörpers.
- Im jeweiligen Neuaufbau/Wiederherrichten der Lichtsäule - des Lichtschachtes, der die Brücke über den Abgrund zwischen Kosmos und Über- oder Innerkosmos schlägt - für den Prozess zur Freiheit für die wahren Sucher eines Äons...

Das Lichtfeld, die gnostische 'Lichtwolke über dem Heiligtum' dient aber nicht nur der Umsetzung der vertikalen in horizontale Impulse, die eine rotierende Bewegung um die Erdoberfläche antreten zur Berührung und Durchstrahlung des organischen und anorganischen Lebens, sondern auch zur Vermittlung und Vermischung der höheren und niederen Kräfte sowie der korrigierenden und veredelnden Arbeit an den weltbindenden Hierarchien des 'Naturgotts', der sogenannten Naturkräfte oder Devas...

Für die suchenden Seelen bildet es eine Verbindungsmöglichkeit und eine Schleuse, durch die der menschliche Mikrokosmos, selbst wenn die Vollendung während Lebzeiten nicht hergestellt werden kann, nach seinem Tode nicht in die Fänge der 'Jäger des Totenreiches'<sup>6</sup>, der 'Herren des Karmas' gerät (der Naturkräfte, die die Gesetze der Reinkarnation verwirklichen und ihrem Tun verzerrt sind durch die Einflüsse des Weltendämons);

sondern 'konserviert' wird für eine Vollendung seiner Entwicklung in dieser 'Schleuse', in diesem 'Vakuum' zwischen (Unter-)Welt und Überwelt, das in der gnostischen Geheimsprache auch als 'Vakuum von Shamballa'<sup>7</sup> bekannt ist...

## 8. 'Lichtweg im Strahlungswind des Pleroma'

**D**as untergegangene, verborgene, verbotene und angefeindete Wissen der Gnosis hat zum Ausgangspunkt die Erfahrung einerseits der Schlechtigkeit ('Minderwertigkeit') der Welt, andererseits der Nichtigkeit (Substanz- oder Essenzlosigkeit) der Welt.

- Die 'Schlechtigkeit' der Welt wird überwunden durch unablässiges Veredelungsbemühen: die Finsternis der Welt durch das Licht der Über- / Innerwelt durchleuchten zu lassen ('Erhöhung des Licht-Quotienten in der grob- und feinstofflichen Materie').
- Die Nichtigkeit der Welt wird überwunden durch 'Nicht-Anhaftung', 'Nicht-Identifikation' / 'innere Distanzierung' als Voraussetzung von Erlösung...

'Erlösung' – Freiheit, Befreiung, Rettung, wie immer man es nennen will - ist kein subjektiver Erleuchtungszustand als Folge von Loslassen und Ich-Überwindung, wie man wähnt in der entstellten und verflachten östlichen Spiritualität unserer Tage.

Es ist nicht ein Bewusstseinszustand, sondern ein Seins-Zustand. Es ist **nicht eine bloße Bewusstseinsverschiebung ('Erleuchtung'), sondern es ist eine körperliche Seinsveränderung:**

Es ist die Wiedererweckung, Freilegung oder Freisetzung unserer inneren Lichtstruktur, unseres inneren Lichtwesens - 'inneren Lichtmenschen' (Paulus) oder 'inneren Lichtbewohners' (christlich-agnostisches "*Evangelium der Pistis Sophia*") -, dessen 'Wiedergeburt aus Wasser und Geist' ("*Johannes-Evangelium*" 3, 5 ff.), der 'weiblichen und männlichen Seite' aller göttlichen Kreation;

und ihre Wiedereingliederung in den überkosmischen Körper der erhabenen Hierarchie des Heilands, des Retters, Erlösers.

Keine 'Bewusstseinsweiterung' kann das leisten, sondern nur die Geburt des inneren Gottes aus dem ursprünglichen 'göttlichen Mikrochip' in unserem 'Herzheiligtum': für den der sogenannte Mensch nur ein Sarg ist, im Falle des geistigen Wegs aber ein Vehikel, ein Fahrzeug...

*"Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anzieht und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anzieht, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht: 'Verschlungen wurde der Tod in den Sieg! Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?'"* (1. "*Korinther-Brief*" 15, 54 f.)

### Erlösung heißt Aufgehen in Christus, Wiederteilwerdung im Körper der universellen Kirche

So liegt die finale Bestimmung des Menschen nicht in irgendeiner besonderen Form von 'Bewusstseinsweiterung', 'Entwicklung geistiger Fähigkeiten', 'Einweihung' oder 'Erleuchtung' außerhalb dieses beschriebenen Prozesses. Das letztthinnige Ziel des Menschen ist Erlösung – die Erlösung von der Gefangenschaft in der Natur und die Erlösung der Natur aus deren eigenen Gefangenschaft.

Im apokryphen christlich-agnostischen "*Evangelium der Pistis Sophia*" spricht Jesus über die Mysterien des Lichtes, ohne die dieser Prozess nicht zu einem guten Ende geführt werden kann.

<sup>6</sup> die der Seele nachstellen, die aus der 'Unterwelt', der gewöhnlichen Welt- oder Naturordnung, ausbrechen will ins Land der Freiheit, des Lichts; sie müssen ihre 'Flügel brechen', um sie an das 'Rad' (den Kreislauf von Tod und Wiederverkörperung) zu fesseln... (Formulierung aus den gnostisch-manichäischen 'Perlenliedern')

<sup>7</sup> Shamballa ist der mysteriösvolle, vielbesungene Name eines 'Ortes', der von den Esoterikern an vielen Plätzen vermutet wird, aus gnostischer Sicht jedoch im Herzen Asiens verborgen ist, in einem Landstrich, der von Anbeginn der kontinentalen Entwicklung an bestand, zunächst als eine Insel, heute als Teil der zweitgrößten Wüste der Welt, und bis zum Ende dieser Entwicklung auch seine Arbeit durchführen soll als der zentrale 'Kraftplatz' der Gnosis an der Erdoberfläche (siehe Jan van Rijkenborgh, "*Die Bruderschaft von Shamballa*")

Die Entwicklung des Lichts innerhalb von uns ist abhängig von der Verbindung mit und Ernährung durch das Licht außerhalb von uns:

*"Aber Amên, Amên, ich sage euch: selbst wenn ein rechtschaffener Mensch überhaupt keine Sünden begangen hat, so kann er unmöglich in das Lichtreich gebracht werden, weil das Zeichen des Reiches der Mysterien nicht mit ihm ist; mit einem Worte, es ist unmöglich, Seelen zu dem Lichte zu bringen ohne die Mysterien des Lichtreiches." ("Evangelium der Pistis Sophia", 103)*

Zu seinen Schülern sagte Jesus: *"Euch ist es gegeben, die Mysterien des Königreichs der Himmel zu kennen, jenen aber ist es nicht gegeben. Denn wer hat, ihm wird gegeben werden und überreichlich gewährt werden. Wer aber nicht hat, von dem wird, auch was er hat, genommen. Deswegen spreche ich zu ihnen in Gleichnissen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören noch verstehen."* ("Matthäus-Evangelium" 13, 11 ff.)

So ist Erlösung die Folge des Herabrufens, Herabziehens und Verdichtens des Strahlungsflusses jenes oben angesprochenen Rings der Rettungskräfte der erhabenen Erlöserhierarchie des Lichts der Lichter. Dieser Strahlungsfluss - in der Bibel wird auch von göttlichem Atem, Lufthauch, Wind gesprochen: so die Originalbedeutung von heiliger Geist, weiter von lebendigem Wasser - ist das jedermann unmittelbar fühlbare, spürbare, erfahrbare Kennzeichen des wahren Befreiungswegs.

Für die gnostischen 'Mysterien-Gemeinschaften' ist das eine hautnahe Erfahrung im 'Einweihungs'-Prozess. Die christlichen Gnostiker legen dabei jenes Jesus-Wort zugrunde: *"Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen"*, und erfahren dieses Feuer als einen dynamischen, aufrüttelnden, erschütternden, angreifenden und zur Verwandlung drängenden Wind oder Sturm.

Es ist 'das Licht, das in der Finsternis scheint' (*"Johannes-Evangelium" 1, 5*), aber unergreifbar ist durch die Mächte der Finsternis, unberührbar, unerschütterbar, 'unraubbar' / 'unmissbrauchbar'...

Und die Heimat der erlösenden Bodhisattvas des Krishna-Christus-Geistes, auch Lichthierarchie, Universelle Kirche oder Glieder des Körpers Christi genannt, ist das Pleroma (altgriechisch), das Land der Fülle:

das neue Paradies, das wahre Shamballa oder himmlische Jerusalem, die heilige Stadt in den Gärten des Lichts mit ihrer Gralsburg im äußersten Stratum unseres Planeten.

Dieser Strahlungswind aus dem Pleroma bildet u.a. das Vehikel, das 'Vakuum von Shamballa', den Lichtschacht, die 'Säule der Herrlichkeit' (Mani) o.ä., durch die der Aufstieg erfolgt, vom innersten Licht- oder Christuserzen dieses Planeten bis hin zum äußersten Stratum unseres Globus, da, wo der Mond seine Kreise zieht...

In gesetzmäßigen Zyklen weht er immer wieder neu auf der Erde und bildet durch berufene Menschenhäupter, -herzen und -hände ein Lebensfeld, ein Kirchen- oder Himmels-Schiff, Arche oder Fahrzeug zur Auferstehung der Seelen, die dazu bereit und geeignet sind.

## 9. "Das neue Gesicht der Religion" - Offen. Emanzipativ. Therapeutisch

**"I**st das Prinzip Kirche nicht längst von der Geschichte überholt?"

*"Was heißt Kirche? Es soll eigentlich nur ein Sammelpunkt sein, ein Konzentrationspunkt, wo göttliche und menschliche Kräfte miteinander verschmelzen."*

*"Kirche bedeutet für mich Unterdrückung des Menschen durch falsche Moral."*

*"Kannst du dir eine Kirche vorstellen ohne Gebote, Gesetze, Regeln, Vorschriften?"*

*"Nein."*

*"Gibt es aber. Neu und uralte zugleich..."*

*"Ich bin nicht religiös veranlagt."*

*"Ich finde, wer seine Gefühle zulässt, kriegt auch ein Gefühl für Religion..."*

**"Die neue Mysterienschule der Sonnengesandten"**  
**ORDEN DES LOTUS UND DER ROSE**  
**Kirche des Lichts im neuen Äon**

*"Es ist die Zeit, wo auf der Erde Giganten des Lichtes<sup>8</sup> walten - es ist die Zeit.*

*O Schwester, o Bruder: es ist die Zeit. Es sind die Sonnengesandten!*

*Sie reiten auf dem Wind<sup>9</sup>, durchdringen alles mit der tonlosen Lichtmusik.*

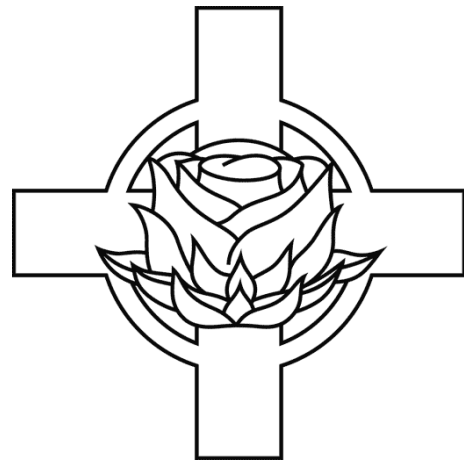
*Der Mensch hat es nicht erkannt, er erstarrt durch Mark und Bein  
mit blinden Augen im Sonnenlicht.*

*O Schwester, o Bruder, singet das Lied - die Todeserstarrung zerbricht -  
mit Schmelztiigel, Wachs und Docht<sup>10</sup>: bis zum Auferstehungstag und weiter noch..."*

Tempellied der Kirche des Lichts:

**N**ach der Übernahme des Urchristentums durch die weltliche Kirche war es der große Morgenländer Mani, der die Religion des Lichts auf der Erde weiterführte in einer Jahrhunderte lang weit verbreiteten Befreiungs-Bewegung des Lichts, deren letzter Ausläufer die so genannten Katharer im abendländischen Mittelalter wurden.

Der am 9. August 1987 gegründete Orden des Lotus und der Rose - Kirche des Lichts im Neuen Äon versteht sich als einen Ausläufer oder neuen Zweig am Baum der Heilungs- und Befreiungsarbeit der Sonnengesandten (Gesandten des Lichts, der geistigen, inneren Sonne) an der Welt in diesem neuen Äon des 'Wassermannzeitalters' und als eine Wiederverkörperung der 'manichäischen' Strömungen der Jahrhunderte.



Der vielblättrige Lotus steht für das Geheimnis des Ostens, KRISHNA-Buddha. Die ans Kreuz geheftete, das Kreuz umflechtende und umwindende Rose für das Geheimnis des Westens, Christus. In der Kirche des Lichts des großen Mani, Erben, Nachfolgers und 'Apostels Jesu Christi', Buddhas und Zarathustras findet sich beides in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung erstmals vereinigt:

- Das Wissen um die göttliche 'Buddha-Natur' des Menschen ist das Wissen um das 'Samenkorn Jesu', den über- oder innerweltlichen Licht-Anteil im Menschen.
- Das Wissen um die Täuschungs- und Verführungsmacht von König Mara, dem Herrn der Illusion und Imitation, Fürsten der Finsternis und aller Dämonen, der das Licht im Menschen umgarnt und ausbeutet, ist das Wissen um den "Fürsten dieser Welt" ("Johannes-Evangelium" 12, 31), der die Ursache abgibt für das unwürdige Dahinvegetieren des Himmelssohnes Mensch in dieser so schwer beschädigten, befallenen, infizierten Persönlichkeits-Ummantelung.
- Das Wissen um die erbarmungsvollen Bodhisattva-Erlöser, die der Sangha-Gemeinde aus Nirvana die rettende Hand reichen, ist das Wissen um die Apostel aus dem Lebensfeld des PLEROMA, dem Königreich der Himmel, die in der Kraft des Christus-Geistes das Kirchenschiff als Lebensfeld, Arche und Vehikel erbauen für den 'Highway to Heaven'.

Dieses Wissen und die dazugehörige Praxis sind im weltlichen Hinduismus, Buddhismus und Christentum entstellt, verflacht und verloren gegangen.

Der Orden des Lotus und der Rose, Kirche des Lichts im neuen Äon,

<sup>8</sup> Die GIGANTEN DES LICHTES, die SONNENGESANDTEN sind die "Sieben Söhne der Witwe" (die sieben "Menschen-Söhne"), die in den Jahrhunderten des CHRISTUS-GESCHEHENS auf je einem der "Sieben Strahlen Gottes" eine je spezifische Arbeit verrichteten...

<sup>9</sup> Der WIND ist die Licht- oder Christusstrahlung des HEILIGEN GEISTES

<sup>10</sup> Der WIND ist die Licht- oder Christusstrahlung des HEILIGEN GEISTES

- schlägt die Brücke zurück über die Jahrhunderte zur Religion des Lichts des großen Mani und ihrer Zweig-Entwicklungen in der Geschichte.
- Er erweitert ihre Theorie und Praxis gemäß den Möglichkeiten und Erfordernissen des gegenwärtigen Äons;
- und erschafft für den kommenden eine Grundlage, die auf eine Weise, wie es vorher noch nicht möglich war, die 'Ganzheitlichkeit' der Seins-Aspekte von ganz oben bis ganz unten berücksichtigt, benutzt und heilt im Sinne einer 'tantrischen'<sup>11</sup> Kirche des Lichts im neuen Äon.

Der sogenannte asketische Weg der Weltenthaltbarkeit, Weltflucht und 'Selbstunterdrückung' ist eine wichtige, unerlässliche Entwicklung und Vorstufe in der seelischen Evolution eines menschlichen Mikro-Kosmos und überhaupt der gesamten Menschheitswege, um sogenannte Seelenqualität anzuhäufen und höhere Stufen vorzubereiten.

Die universelle, tantrische oder ganzheitliche geistige Entwicklung zum, wie wir oben formulierten, christlich-gnostischen oder gnostisch-christlichen Königs-, Löwen- oder Vollblut-Menschen im Licht indes bleibt einer höheren Arbeit vorbehalten, die unter dem Geheimnis steht, das Niedrigste mit dem Höchsten im Menschen zu verbinden.

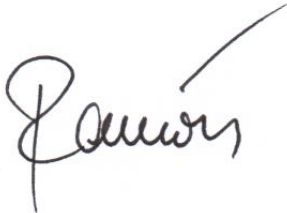
*"Wir, die wir zur Rasse der Lichtkinder gezählt werden, lasst uns Mani unsere Blüten schenken. Der geliebte Sohn, Jesus Christus, legt dir, Mani, voll Freude die Krone aufs Haupt. Denn sein Bauwerk, das geschändet worden war, hast du wieder aufgebaut. Seinen Weg, der im Verborgenen war, hast du beleuchtet. Seine Lehre, die verdunkelt worden war, hast du wieder in Klarheit gebracht. Seine verborgene Weisheit hast du erklärt.*

*Wir sind seine Geheiligten, alle die das Wort hören und das Wort austragen. Wer ihm ein Loblied singt, gleicht dem, der einen Kranz windet. Die in das Loblied mit einstimmen, gleichen jenen, die Rosen in seine Hände legen. Sieg dem Richter der Wahrheit und seinem glorienvollen Thron." (Aus der Kirche des Lichts Manis, 'Buddhas des Lichts' und 'Apostels Jesu Christi')*

Herzlichst

im Dienste des Lichts und der um Wahrheit, Heilung und Erlösung ringenden Seelen

in tiefer Liebe und Dienstbarkeit



Ramón Castillo de Luz

(Dr. Martin W. Spiegel)

ORDEN DES LOTUS UND DER ROSE

Kirche des Lichts im neuen Äon

- Geistliche Leitung -

© 2020 AGAPE Verein für seelische Heilung und Entwicklung e.V.

VILLA AGAPE · Kapellenweg 16 · D-79294 Sölden bei Freiburg

[www.gnosis.de](http://www.gnosis.de) · [info@gnosis.de](mailto:info@gnosis.de)

<sup>11</sup> Sanskrit: Tantra = 'Gewebe', hier: 'ganzheitliche', 'holistische' Verbindung von 'Ganz-Oben' mit 'Ganz-Unten'